

SACHBERICHT ZUR CO₂-BILANZ



NACHHALTIGE
KLASSENFAHRTEN

BETRIEBSJAHR 2023



Wilderness
International

Vorwort



Nachhaltigkeit ist für uns kein fester Punkt am Horizont, den wir irgendwann erreichen, sie ist ein Weg, der sich mit jedem Schritt, den wir gehen, weiter formt. Ein Weg, der Mut erfordert, Neues auszuprobieren, und Geduld, dranzubleiben. Für HEROLÉ bedeutet er, Verantwortung zu übernehmen: für die Menschen, mit denen wir arbeiten und reisen, für die Orte, die wir besuchen, und für die Welt, in der wir leben.

2023 war ein Jahr, in dem wir diesen Weg mit neuen Impulsen, frischen Ideen und viel Herzblut weitergegangen sind. Wir haben Bestehendes hinterfragt, Bewährtes gestärkt und uns noch klarer darauf ausgerichtet, Klassenfahrten so zu gestalten, dass sie mehr sind als nur ein Ziel auf der Landkarte. Denn für uns ist jede Reise eine Einladung zum Entdecken, zum Staunen und zum Lernen. Und sie ist zugleich eine Chance, einen positiven Fußabdruck zu hinterlassen. Nachhaltigkeit ist dabei für uns nicht nur ein Projektplan oder eine Liste von Maßnahmen. Sie ist eine Haltung. Eine Überzeugung, dass jede Entscheidung, ob groß oder klein, einen Unterschied machen kann. Wenn Schüler:innen auf einer Klassenfahrt die Welt aus neuen Blickwinkeln entdecken – sei es beim Erkunden einzigartiger Naturlandschaften, wie dem Wattenmeer an der Nordsee oder beim Eintauchen in nachhaltige Projekte in einer Großstadt wie Berlin – und dabei erfahren, wie ihr Handeln Einfluss nimmt, dann ist das für uns ein Erfolg, der weit über die Reise hinausreicht.

Wir wissen: Wirkliche Veränderung gelingt nur gemeinsam. Darum danken wir unserem engagierten Team, unseren Partnern und allen Lehrkräften, die mit uns unterwegs sind. Sie alle tragen dazu bei, dass Klassenfahrten nicht nur unvergessliche Momente schaffen, sondern auch Spuren hinterlassen, die Gutes bewirken – in den Köpfen junger Menschen und in der Welt, die sie einmal gestalten werden.

Mit diesem Bericht laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns auf das Jahr 2023 zu blicken – auf die Schritte, die wir gegangen sind, und auf die Wege, die noch vor uns liegen.

Nachhaltigkeit in Aktion – unsere Highlights 2023

2023 war für uns ein Jahr voller neuer Impulse und tatkräftiger Schritte, um Nachhaltigkeit noch stärker in unserem täglichen Handeln zu verankern. Wir haben Maßnahmen umgesetzt, die nicht nur im Unternehmen Wirkung zeigen, sondern auch für unsere Reisenden spürbar werden. Hier ein Blick auf einige unserer Highlights:

- **Gründung des GreenTeams:** Unser abteilungsübergreifendes GreenTeam bringt engagierte Mitarbeiter:innen aus allen Bereichen zusammen, um interne Nachhaltigkeitsideen voranzutreiben. Erste Projekte wie Wasserspar-Aufkleber in Toiletten und der Mitarbeiterküche setzen schon jetzt sichtbare Zeichen im Arbeitsalltag.
- **EcoZert-Zertifizierung:** 2023 erhielten wir von der Creditreform das EcoZert-Zertifikat, ein Gütesiegel, das besonders nachhaltiges Handeln belegt. Grundlage sind strenge Kriterien wie ein effizienter Ressourceneinsatz, überdurchschnittliches soziales Engagement, einwandfreies Geschäftsgebaren sowie eine sehr gute Bonität.
- **CO₂-Rechner auf der Webseite:** Auf Basis der individuell zusammengestellten Reise mit gewähltem Termin, Gruppengröße, Transportmittel, Unterkunft und Programm wird der jeweilige CO₂-Ausstoß berechnet. Zusätzlich wird angezeigt, wie viel Regenwald in Kooperation mit Wilderness International geschützt werden müsste, um diese Emissionen zu reduzieren.
- **Verknüpfung mit den UN-Nachhaltigkeitszielen:** Jede Reise auf unserer Webseite zeigt transparent, welche der 17 Sustainable Development Goals (SDGs) sie unterstützt. So wird auf einen Blick sichtbar, welchen Beitrag die Klassenfahrt zu globalen Nachhaltigkeitszielen leistet.
- **Kooperation mit campushus Nordsee:** Gemeinsam mit dem campushus in St. Peter-Ording bieten wir Schulklassen eine erlebnisreiche BNE-Reise mit dem Schwerpunkt Artenvielfalt im Wattenmeer. Bei einer spannenden Spurensuche erfahren die Teilnehmenden praxisnah, welche Rolle Schnecken, Muscheln, Krebse & Co. im einzigartigen Ökosystem spielen – und vor welchen Herausforderungen dieser Lebensraum steht.
- **Kooperation mit a&o Hostels:** In Dresden erleben Schulklassen beim „Klimafrühstück“ im a&o Hostel, wie eng Essen und Klimaschutz miteinander verbunden sind. An interaktiven Stationen wird sichtbar, welchen Einfluss unsere Ernährungsweise auf den Klimawandel hat. Die langjährige Partnerschaft mit a&o wird damit auch im Bereich BNE vertieft mit dem Ziel, das Konzept künftig auf weitere Standorte wie Berlin, Hamburg und Kopenhagen auszuweiten.

Glossar

Emissionen	Freisetzung von Stoffen in die Umwelt
Ökologischer Fußabdruck	Der ökologische Fußabdruck berücksichtigt alle Ressourcen, die im alltäglichen Leben benötigt werden und stellt diese als biologisch produktive Fläche dar.
CO ₂ -Fußabdruck	Teil des ökologischen Fußabdrucks, welcher den Einfluss der durch Menschen verursachten Treibhausgase in der Atmosphäre berücksichtigt. Die freigesetzten Treibhausgasemissionen werden in CO ₂ -Äquivalenten ausgedrückt.
CO ₂ -Äquivalente	Das Treibhausgaspotential anderer Treibhausgase wird durch Umrechnungsfaktoren in sogenannte CO ₂ -Äquivalente umgerechnet. So ist zum Beispiel Methan als Treibhausgas 28-mal wirksamer als CO ₂ . Für 1 kg ausgestoßenes Methan werden beispielsweise 28 kg CO ₂ -Äquivalente angerechnet.
CO ₂	Kohlendioxid
CO ₂ e	Kohlendioxid-Äquivalente
kg	Kilogramm
t	Tonnen
m ²	Quadratmeter

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildungen

Abbildung 1: Verteilung Gesamtemissionen der HEROLÉ Reisen GmbH in Prozent.

Tabellen

Tabelle 1: Übersicht CO₂e-Emissionen im Jahr 2023 der HEROLÉ Reisen GmbH.

Tabelle 2: CO₂e-Emissionen aufgeschlüsselt nach Bereich.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Glossar	4
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	5
Abbildungen	5
Tabellen	5
Inhaltsverzeichnis	6
Zusammenfassung	7
Der CO₂-Fußabdruck	8
CO₂-Untersuchungen in den Regenwäldern Perus	9
Warum Peru?	10
Das Unternehmen	13
Auswertung	14
CO₂-Reduktion	15
Schutzflächen der HEROLÉ Reisen GmbH	16
Berechnungsgrundlage	17
Datengrundlage	17
Anhang	19
Das Schutzgebiet "Secret Forest"	20
Literaturverzeichnis	21

Zusammenfassung

Mit der Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks der HEROLÉ Reisen GmbH und dessen Kompensation wurde die Stiftung Wilderness International betraut. Für die Berechnungen der CO₂e-Emissionen erstellte Wilderness International einen Datenerfassungsbogen, der die Grundlage für die notwendige Datenermittlung des Unternehmens bildete. Im Zuge dessen wurden die Themenkomplexe Energie- und Ressourcenverbräuche, Büroaktivitäten und -verbräuche, Abfall, Bestände, Mobilität sowie der Immobilienbesitz berücksichtigt.

Auf Grundlage der zur Verfügung gestellten Daten wurden die Treibhausgasemissionen von HEROLÉ Reisen GmbH für die einzelnen Emissionsbereiche berechnet.

Der CO₂-Fußabdruck des Unternehmens beträgt für das Jahr 2023 insgesamt 411.741,27 kg CO₂e. Der Bestand und die Geschäftsreisen tragen hierzu den weitaus größten Anteil bei. Die berechneten CO₂-Emissionen werden bei Wilderness International mit dem dauerhaften Naturschutz von 6862 m² tropischen Regenwaldes in Peru ausgeglichen.

Gesamte CO₂e-Emissionen



411,74 t
CO₂-Äquivalente

Kompensationsfläche



6862 m²
tropischer Regenwald

Der CO₂-Fußabdruck

Als Bewohner:innen der Erde verbrauchen wir täglich natürliche Ressourcen und hinterlassen durch unsere Aktivitäten Spuren auf der Erde. Die Beanspruchung dieser Ressourcen lässt sich durch den ökologischen Fußabdruck darstellen. Teil dessen ist der CO₂-Fußabdruck. Dieser gibt die Treibhausgasemissionen einer Person, eines Unternehmens, einer Stadt oder sogar eines ganzen Landes an.

In den letzten Jahren hat der CO₂-Ausstoß besondere Bedeutung erlangt, denn die Menschheit produziert zu viel Kohlenstoffdioxid. Dieses sammelt sich in der Atmosphäre an, verstärkt den sogenannten Treibhauseffekt und führt somit zum Klimawandel. Der Klimawandel beeinflusst unseren Planeten, seine fragilen Ökosysteme und alle Lebewesen, die er beheimatet, also auch uns Menschen. Wetterextreme nehmen an Häufigkeit zu, Gletscher schmelzen weltweit ab, Artenvielfalt verschwindet, der Meeresspiegel steigt und in manchen Regionen wird es immer schwieriger, erfolgreich Landwirtschaft zu betreiben.

Um eine lebenswerte Zukunft zu erhalten, müssen wir unsere Emissionen stark reduzieren. Manche Emissionsquellen sind jedoch nur schwer komplett zu vermeiden. Daher sollten sie zumindest ausgeglichen werden, indem wir noch intakte Naturräume bewahren. Denn diese Gebiete haben wichtige Funktionen für ein gesundes Klima. Unter anderem sind hier riesige Mengen CO₂ in lebender Biomasse gebunden - so beispielsweise im tropischen Regenwald Perus. Wenn so ein kohlenstoffreicher Urwald zerstört wird, verlieren wir nicht nur einen unserer wichtigsten Verbündeten für den Erhalt eines gesunden Klimas - er würde vor allem auch mehr CO₂ freisetzen, als in in einer für Menschen relevanten Zeitspanne je wieder zu binden möglich wäre.

CO₂-Untersuchungen in den Regenwäldern Perus

Wilderness International ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Deutschland, Kanada und Peru. Die Stiftung engagiert sich seit 2008 für den Schutz besonders wertvoller und bedrohter Wildnisgebiete und kauft alte, temperierte Regenwälder an der Westküste Kanadas sowie tropische Wälder in Peru auf. Diese sind nicht nur die artenreichsten Wälder der Erde, sondern weisen auch eine der höchsten CO₂-Speicherkapazitäten weltweit auf. Wilderness International lässt die Gebiete als einzigartige Ökosysteme ungestört von menschlichen Einflüssen. So werden der Abholzungs- und Verarbeitungsprozess sowie die dazugehörigen Emissionen gestoppt. Uralte Bäume, Lebensraum und Biodiversität werden dauerhaft bewahrt.



Nach Jahrtausenden langer ungestörter Entwicklung speichert ein m² des tropischen Regenwaldes in Peru 60 kg CO₂

Wird der Wald abgeholzt, werden die im Holz, der Pflanzenmasse und dem Boden gebundenen CO₂-Vorräte an die Atmosphäre freigesetzt. Die Artenvielfalt geht verloren und es wird aufgrund der fehlenden Baumvegetation deutlich trockener und heißer.

Warum Peru?

Bestehende Wildnisgebiete zu schützen bedeutet, ein Patentrezept gegen derzeitige Umweltschäden anzuwenden, egal wo auf der Welt sie sich befinden.

Es werden nicht nur kostengünstig riesige Mengen Treibhausgasemissionen eingespart, sondern vor allem auch wertvolle Lebensräume für eine riesige Vielfalt an besonderen Tieren und Pflanzen erhalten. Wenn Wildnisschutzgebiete etabliert werden, kann sich die Artenvielfalt von hier aus auch in degradierte Gebiete wieder ausbreiten. Wildnisgebiete verhindern die Abtragung von nährstoffreichem Boden, filtern Schwermetalle, Stickoxide, Rußpartikel und CO₂ aus der Luft und produzieren Sauerstoff. Sie sind verantwortlich für ein feuchtes, kühles Mikroklima und damit unser effektivster Puffer gegen Wetterextreme und Klimawandel. Und nicht zuletzt sind sie Orte der Ruhe und Erholung.

Die Regenwälder des Amazonas erstrecken sich von der Atlantikküste Brasiliens bis an die Anden im Westen des Kontinents. Damit handelt es sich um den größten zusammenhängenden Regenwald auf der Erde. Die Madre de Dios-Region gilt als der artenreichste Ort der Welt. Hier gibt es 10-mal mehr Reptilien und Amphibien als in Deutschland, ca. 10 % aller Vogelarten der Welt lassen sich hier beobachten, und auf einem Hektar Wald kann man ca. 400 Baumarten finden, mehr als in ganz Europa nördlich der Alpen.

Auch in Deutschland gab es einst flächendeckend Urwälder mit alten Bäumen. Die Tatsache, dass heute nichts mehr davon übrig ist, zeigt, dass Wildnis keine Selbstverständlichkeit ist. Es ist unsere Verantwortung, die verbleibenden Wildnisgebiete zu schützen, egal wo auf der Erde sie sich befinden.

Laut der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UN gingen zwischen 2015 und 2020 jährlich etwa 10 Millionen Hektar an tropischem Regenwald verloren, wobei das Amazonasgebiet jährlich am meisten geschädigt wurde (FAO und UNEP, 2020).

Eine Abnahme dieses Trends ist auch jetzt noch nicht abzusehen. 2023 lag die Zerstörung von Primärwäldern noch weit über den politisch gesetzten Zielen. Allein 2023 verschwand in Lateinamerika eine Fläche an Primärwald größer als Belgien (Forest Declaration Assessment, 2024). Peru hält dabei mit 150 Tausend Hektar einen traurigen Rekord auf dem dritten Platz (Jong, H., 2024). Hauptursachen sind Forstwirtschaft und Bergbau.

Ein weiterer entscheidender Faktor, warum wir uns vor allem in Peru einsetzen, ist, dass das Landrecht in Peru zuverlässig funktioniert und wir Landstücke mit Grundbucheintrag kaufen und so rechtssicher schützen können.



Das Unternehmen

Name	HEROLÉ Reisen GmbH
Anzahl Vollzeitstellen¹	92
Betriebstage im Jahr	251
Geschäftsführer:in	Carsten Herold, Franz Olender
Ansprechpartner:in	Daniela Loichen
Produktprogramm	HEROLÉ ist einer der führenden Veranstalter von maßgeschneiderten Klassenfahrten, Studien- und Gruppenreisen. Mit ihnen können Klassen aller Schulformen und Träger sowie Gruppen und Vereine aus Deutschland, Österreich und weiteren Ländern reisen.
Berichtszeitraum	01.01.2023 – 31.12.2023
Datenbasis	Verbrauchsdaten aus dem Betriebsjahr 2023
Gemessene Einheit	CO ₂ e (Kohlenstoffdioxid-Äquivalente)

¹ Aufsummiert

Auswertung

Die Summe der CO₂e-Emissionen der HEROLÉ Reisen GmbH beträgt für das Betriebsjahr **2023** insgesamt **411.741,27 kg CO₂e**. Dank der HEROLÉ Reisen GmbH wird diese Menge an Kohlenstoff auf einer Fläche von **6862 m²** im peruanischen Primärregenwald dauerhaft gespeichert.

Tabelle 1: Übersicht CO₂e-Emissionen im Jahr 2023 der HEROLÉ Reisen GmbH.

CO ₂ e-Emissionen (t)	Kompensationsfläche (m ²)	Kompensationsbetrag (€)
411,74	6862	6862

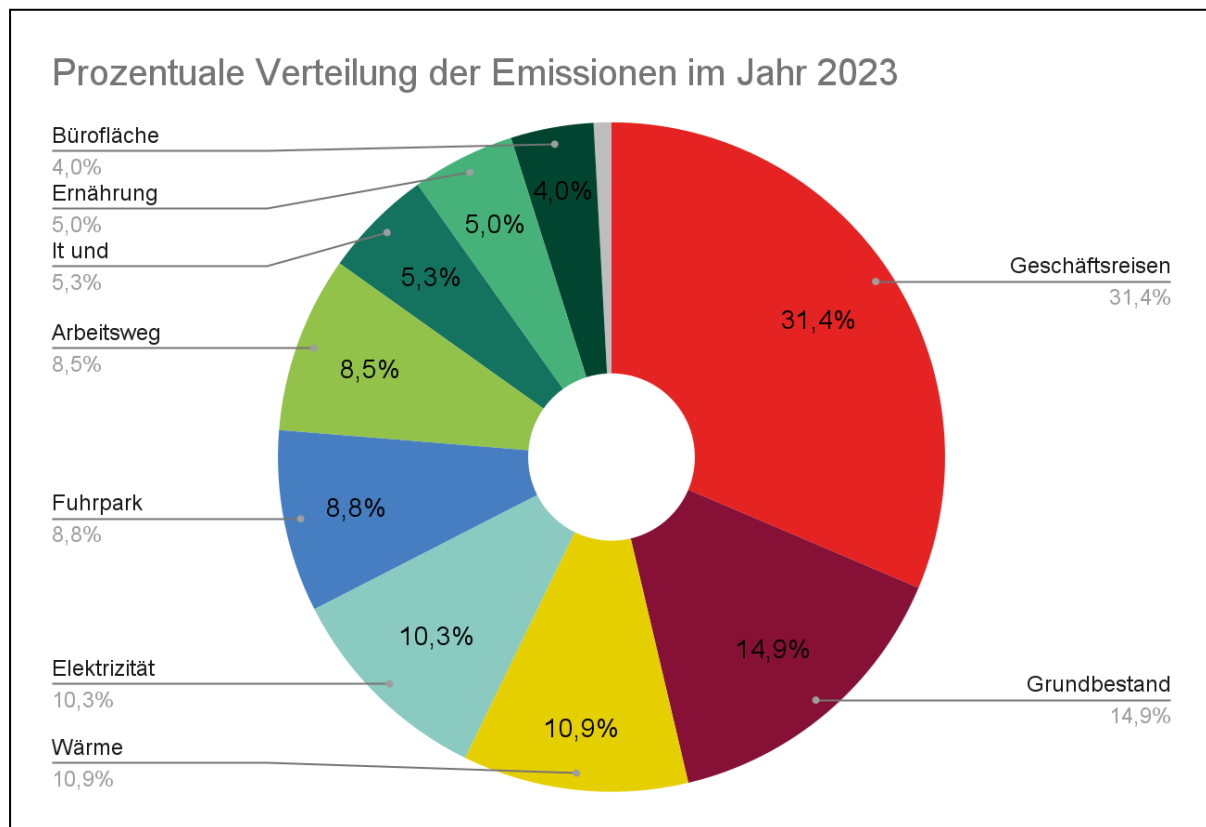


Abbildung 1: Verteilung Gesamtemissionen der HEROLÉ Reisen GmbH in Prozent.

Die Kategorie „Geschäftsreisen“ stellt mit einem Anteil von etwa **31.4 %** und **129.242,81 kg CO₂e** den größten Posten in der CO₂-Bilanz der HEROLÉ Reisen GmbH dar. Diese Emissionen entstehen hauptsächlich durch Hotelübernachtungen und Flüge.

Die Kategorie „Grundbestand“ ist nach den Geschäftsreisen der zweitgrößte Emissionsfaktor. Sie umfasst die Arbeitsplätze und Möbelstücke der Mitarbeiter der HEROLÉ Reisen GmbH.

und trägt mit etwa **61.387,80 kg CO₂e**, was **14,9 %** der Gesamtemissionen ausmacht, zur CO₂-Bilanz bei.

Der dritthöchste Anteil an den Emissionen entfällt auf die Kategorie „Wärme“. Diese umfasst die Emissionen, die durch den Verbrauch der Heizmittel verursacht werden. Im Jahr 2023 wurden in dieser Kategorie etwa **44.983,70 kg CO₂e** freigesetzt, was rund **10,9 %** der Gesamtemissionen ausmacht.

Die Kategorie „Elektrizität“ folgt mit **42.268,90 kg CO₂e** und einem Anteil von **10,3 %** an der CO₂-Bilanz 2023 an vierter Stelle. Diese Kategorie beinhaltet die Emissionen, die durch den Stromverbrauch entstehen. Der „Fuhrpark“ trägt mit **36.215,06 kg CO₂e** etwa **8,8 %** zu den Gesamtemissionen der HEROLÉ Reisen GmbH bei.

Die restlichen Kategorien, die unter anderem Arbeitsweg, IT- und Kommunikation, Ernährung, Bürofläche, Abfall, Büromaterial und Events umfassen, tragen insgesamt **97643 kg CO₂e** zur Emissionsbilanz bei, was einem Anteil von **23,71 %** der Gesamtemissionen entspricht.

CO₂-Reduktion

Die Analyse der CO₂-Bilanz der HEROLÉ Reisen GmbH für das Jahr 2023 zeigt, dass insbesondere in den Bereichen Geschäftsreisen, Klimatisierung, Wärme und Stromverbrauch große Potenziale zur Reduktion bestehen.

Besonders ins Gewicht fallen bei Geschäftsreisen die 17 Flugreisen mit einer durchschnittlichen Distanz von etwa 1.482 km pro Reise. Hier liegt ein großes Einsparpotenzial: Wenn verstärkt auf Bahn- oder Fernbusverbindungen zurückgegriffen wird, lassen sich die Emissionen deutlich senken. Für viele Termine könnten zudem digitale Meetingformate eine sinnvolle Alternative sein – nicht nur ökologisch, sondern auch wirtschaftlich durch eingesparte Reisezeiten und -kosten. Darüber hinaus könnte es hilfreich sein, vorab klare interne Richtlinien für Reisen zu definieren, beispielsweise Priorisierung von Zugreisen bei Strecken unter 800 km oder die Bündelung mehrerer Termine in einer einzigen Reise.

Auch der Bereich Grundbestand trägt einen relevanten Anteil bei, wobei der größte Teil auf die Büroausstattung entfällt. Hier lassen sich Einsparungen nur begrenzt umsetzen, allerdings gibt es im Zusammenhang mit der Klimatisierung konkrete Ansatzpunkte: Die Klimaanlage verursachen allein 17.056 kg CO₂e und sind damit ein wesentlicher Hebel. Schon kleine Verhaltensanpassungen können hier viel bewirken, etwa intensives Lüften in den kühlen

Nachtstunden, das Herunterlassen von Rollos tagsüber zur Reduktion der Sonneneinstrahlung oder das Überprüfen der eingestellten Zieltemperaturen, um unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden. Langfristig könnten auch energieeffizientere Klimaanlage oder die Umstellung auf smarte Steuerungssysteme helfen, den Verbrauch gezielt zu senken.

Bei der Wärmeversorgung lassen sich ebenfalls Verbesserungen erzielen. Hier sind kurzfristig energiesparende Heizstrategien wie richtiges Lüften oder die Vermeidung von dauerhaft gekippten Fenstern sinnvoll. Langfristig wäre es empfehlenswert, die Umstellung auf nachhaltige Heizsysteme zu prüfen, beispielsweise den Einsatz einer Wärmepumpe oder die Nutzung von Biogas. Dadurch könnten die Emissionen dauerhaft gesenkt und gleichzeitig Kosten stabilisiert werden.

Ein weiterer zentraler Hebel ist der Stromverbrauch. Der Umstieg auf zertifizierten Ökostrom bietet hier einen vergleichsweise einfachen und wirkungsvollen Ansatz, der nicht nur die CO₂-Bilanz verbessert, sondern langfristig auch zu Kosteneinsparungen führen kann. Ergänzend könnten Energieeffizienzmaßnahmen wie der Einsatz von LED-Beleuchtung, Bewegungsmeldern oder intelligenten Lastmanagementsystemen geprüft werden.

Insgesamt zeigt die Analyse, dass bereits mit vergleichsweise überschaubaren Maßnahmen deutliche Verbesserungen möglich sind. Neben technischen Investitionen spielen dabei vor allem Sensibilisierung und Verhaltensänderungen im Arbeitsalltag eine wichtige Rolle. Schon kleine Schritte im täglichen Umgang mit Energie, Reisen und Büroausstattung können in Summe einen spürbaren Effekt erzielen und die Klimabilanz von HEROLÉ Reisen GmbH nachhaltig verbessern.

Schutzflächen der HEROLÉ Reisen GmbH

Die HEROLÉ Reisen GmbH schützt bereits seit dem Jahr 2019 gemeinsam mit Wilderness International wertvolle Regenwaldflächen. Insgesamt konnten so über 600.000 m² einzigartiger Wildnis dauerhaft unter Schutz gestellt werden, verteilt auf unsere Projektgebiete im tropischen Amazonas-Regenwald in Peru, unter anderem im „Secret Forest“, sowie in den gemäßigten Regenwäldern des „Misty Forest“ an der kanadischen Westküste. Damit trägt HEROLÉ Reisen aktiv zum Erhalt von Lebensräumen für unzählige Tier- und Pflanzenarten bei.

Berechnungsgrundlage

Zur Berechnung des CO₂-Fußabdruckes werden Emissionsfaktoren verwendet. Mit diesen lässt sich auf Grundlage der gegebenen Verbrauchswerte, wie zum Beispiel dem Stromverbrauch in kWh oder den Logistikwegen, die Menge der ausgestoßenen Kohlenstoffdioxid-Äquivalente berechnen. Der Emissionsfaktor berücksichtigt neben CO₂ verschiedene weitere Treibhausgase, die durch eine Tätigkeit emittiert werden. So ist zum Beispiel Methan als Treibhausgas 28-mal wirksamer als CO₂. Für 1 kg ausgestoßenes Methan werden 28 kg CO₂-Äquivalente berechnet.

Zudem werden Emissionsfaktoren verwendet, die den jeweiligen Sachverhalt von der „Wiege bis zur Bahre“ abbilden. So werden nicht nur direkte Emissionen berechnet, die beispielsweise bei der Treibstoffverbrennung während der Autofahrt entstehen, sondern auch indirekte Emissionen, wie die Herstellung und Entsorgung des Autos.

Als Grundlage für die Berechnungen wurden die Themenkomplexe Strom, Wärme, Wasser, Mobilität, Bestand, Verbrauchsmaterialien, Druck und Versand, IT, Abfall, Reinigung, Verpflegung, Logistik und Verpackungsmaterialien abgefragt. Im Zuge der Berechnungen wurden die vom Unternehmen angegebenen Werte mit den einzelnen Emissionsfaktoren multipliziert und an die Anzahl der Mitarbeitenden und Werkstage angepasst. Anschließend wurden die CO₂e-Emissionen für die einzelnen Rubriken summiert und die Gesamtemissionen berechnet.

Datengrundlage

Wilderness International wählt die Quellen der Emissionsfaktoren möglichst aktuell auf Basis wissenschaftlicher Veröffentlichungen. Es handelt sich bei der Datengrundlage ausschließlich um öffentlich zugängliche Quellen, wie wissenschaftliche Publikationen und Studien oder öffentliche Datenbanken.

Im Folgenden sind einige der verwendeten Quellen aufgelistet. Bei Interesse legen wir auf Nachfrage einzelne Quellen offen.

- Umweltbundesamt
- Öko-Institut e.V. – Institut für angewandte Ökologie
- Ifeu-Institut
- ESU services GmbH

Für die Emissionsberechnung von Webseiten wurde ein externer Emissionsrechner der Firma Wholegrain Digital verwendet. Abrufbar unter: <https://www.websitecarbon.com/> (Stand: 01.02.2022).

Anhang

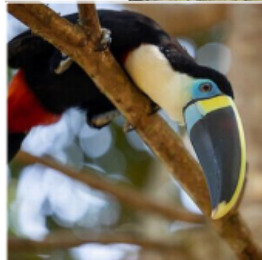
Tabelle 2: CO₂e-Emissionen aufgeschlüsselt nach Bereich.

Rubriken	CO ₂ e (kg)	≈ CO ₂ e (t)	CO ₂ e (%)
Allgemein	16.530,00	16,53	4,01
Elektrizität	42.268,90	42,26	10,27
Wärme	44.983,70	44,98	10,93
Wasser	261,34	0,26	0,06
Grundbestand	61.387,80	61,38	14,91
Arbeitsweg	35.149,87	35,14	8,54
Fuhrpark	36.215,06	36,21	8,80
Ernährung	20.571,87	20,57	5,00
IT und Kommunikation	21.855,90	21,85	5,31
Reinigung	1,56	0,001	0,00
Büromaterial	836,01	0,83	0,20
Abfall	1.814,11	1,81	0,44
Geschäftsreise	129.242,81	129,24	31,40
Events	622,34	0,62	0,15
Gesamt	411.741,27	411,74	100%

Das Schutzgebiet "Secret Forest"



Wilderness
International



WILDNIS SCHUTZ URKUNDE

Für

HEROLÉ-Reisen GmbH

CO₂ - Kompensation 2023



CO₂-Rechner (Büro)

6.862 m²

tropischer Primärregenwald
werden mit dieser Wildnispatenschaft
langfristig bewahrt

411.720 kg CO₂

bindet der Wald auf dieser Fläche
in seiner Biomasse

S12°49'25.691
W69°25'32.446

Diese Wildnispatenschaft schützt ein einzigartiges Stück intakten tropischen Amazonasregenwald für alle Zukunft. Es gehört zum Naturschutzgebiet »Secret Forest«, das sich entlang des Tambopata Flusses in der Region Madre de Dios befindet. "Secret Forest" ist der Lebensraum von farbenfrohen Tukanen, scheuen Springaffen und riesigen Paranussbäumen.

Hier kannst du sehen, wo sich dein Schutzgebiet befindet:



Patenschaft#: 36-407130

20. August 2025



Kai Andersch

KAI ANDERSCH
Vorstandsvorsitzender
Wilderness International

Chris Kirkby

DR. CHRIS KIRKBY
Präsident
Wilderness International
Peru

Tobias Hürten

TOBIAS HÜRTE
Vorstand
Wilderness International
Kanada

Henriette Wessel

HENRIETTE WESSEL
Vorstand
Wilderness International
Peru

Literaturverzeichnis

FAO & UNEP (2020) *The State of the World's Forests 2020: Forests, biodiversity and people*. Rome: FAO. doi:10.4060/ca8642en.

Forest Declaration Assessment (2024) *Forest Declaration Assessment: Forests under fire*. Available at: <https://forestdeclaration.org/resources/forest-declaration-assessment-2024> (Accessed: 2 September 2025).

Jong, H.N. (2024) 'Tropical forest loss puts 2030 zero-deforestation target further out of reach', *Mongabay Environmental News*, 4 April. Available at: <https://news.mongabay.com/2024/04/tropical-forest-loss-puts-2030-zero-deforestation-target-further-out-of-reach/> (Accessed: 2 September 2025).